

Stadt Eberswalde · Stadtverordnetenversammlung
Fraktion Die PARTEI Alternative für Umwelt und Natur

c/o Mirko Wolfgramm, Spreewaldstraße 6, 16227 Eberswalde

Tel.: (0172) 3811257, eMail: mirkewolfgramm@gmx.de, Fraktionsassistent: fraktionsassistent@gerd-markmann.de

Eberswalde, 14. Mai 2020

Änderungsantrag

Bestätigung des Verhandlungsergebnisses zur Kooperationsvereinbarung für die integrierte Ortsteilentwicklung im Brandenburgischen Viertel zwischen Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG, Stadt Eberswalde und Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung

Beratungsfolge:

Hauptausschuss	19.05.2020	Vorbereitung
Stadtverordnetenversammlung	28.05.2020	Entscheidung

Änderungsvorschlag:

Dem Punkt 1 des Beschlußvorschlages wird folgender Passus angefügt:

..., unter der Bedingung, dass in der Vereinbarung folgende Passagen ersatzlos gestrichen werden:

in Punkt 2. Gegenstand der Vereinbarung: in Satz 3 „der Rückbau nicht mehr nachgefragter Wohnungsbestände“;

in Punkt 3. Entwicklungsziele: in Satz 2 Streichung des vierten Anstrichs „die Sicherung des notwendigen Rückbaus von Wohnungsbeständen“;

in Punkt 6. Beiträge der Wohnungsgenossenschaft 1893 eG: in Satz 2 „und Rückbau umgesetzt“, in Satz 4 Streichung des zweiten Anstrichs „Rückbau des Objektes: Brandenburger Allee 15-21“;

in Anlage 1 – Kosten- und Finanzierungsplan: Streichung der Zeilen „Rückbaumaßnahmen der 1893 eG“ und „Brandenburger Allee 15-21“.

Punkt 1 des Beschlusses lautet sodann wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt das Verhandlungsergebnis (Stand 05.05.2020) zur Kooperationsvereinbarung (siehe Anlage) zwischen der Wohnungsgenossenschaft Eberswalde 1893 eG, der Stadt Eberswalde und dem Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, unter der Bedingung, dass in der Vereinbarung folgende Passagen ersatzlos gestrichen werden:

in Punkt 2. Gegenstand der Vereinbarung: in Satz 3 „der Rückbau nicht mehr nachgefragter Wohnungsbestände“;

in Punkt 3. Entwicklungsziele: in Satz 2 Streichung des vierten Anstrichs „die Sicherung des notwendigen Rückbaus von Wohnungsbeständen“;

in Punkt 6. Beiträge der Wohnungsgenossenschaft 1893 eG: in Satz 2 „und Rückbau umgesetzt“, in Satz 4 Streichung des zweiten Anstrichs „Rückbau des Objektes: Brandenburger Allee 15-21“;

in Anlage 1 – Kosten- und Finanzierungsplan: Streichung der Zeilen „Rückbaumaßnahmen der 1893 eG“ und „Brandenburger Allee 15-21“.

Begründung:

Die bis 2015 festzustellende Tendenz einer rückläufigen Bevölkerung hat sich umgekehrt. Seit 2015 kann sich die Stadt Eberswalde über jährlich wachsende Einwohnerzahlen freuen. Es werden zahlreiche neue Wohnungen gebaut und regelmäßig neue Einfamilienhausgebiete erschlossen. Trotz der wachsenden Zahl an Wohnungen wird der Bedarf nicht gedeckt, was sich nicht zuletzt in teilweise extrem steigenden Mieten bemerkbar macht.

Das für den Abriß avisierte Objekt hat erst ein Alter von etwa 35 Jahren. Die Bausubstanz ist völlig intakt. Der Wohnraum ist nicht aus baurechtlichen Gründen gesperrt und kann sofort genutzt werden oder mit vergleichsweise geringen Investitionen (<400 €/m²) auch heutigen Standards angepaßt werden. Selbst bei Vollsanierung mit entsprechendem Modernisierungsanteil und dem Einbau von Aufzügen liegen die Kosten mit 1.500 bis 2.000 €/m² deutlich unter den Kosten von vergleichbarem Neubau.

Der geplante Abriss von Wohnungen widerspricht dem volkswirtschaftlichen Interesse.

Es mögen seitens des Eigentümers betriebswirtschaftliche Gründe vorliegen, die ihn zur Zerstörung seines Eigentums treibt. Dies darf – insbesondere angesichts der oben geschilderten Situation – nicht dazu führen, dass eine solche Zerstörung von Wohnraum durch die Stadt Eberswalde toleriert, gefördert oder gar durch einen Vertrag verlangt wird.

Die Stadt Eberswalde sollte vielmehr den Eigentümer dabei unterstützen, den betriebswirtschaftlichen Zwängen widerstehen zu können und eine betriebswirtschaftlich machbare Lösung für den Erhalt des Gebäudes zu finden.

Dies könnte bspw. die vorübergehende Übernahme des Objekts in städtisches Eigentum sein oder die Hilfe bei einer Übernahme durch eventuelle Interessenten.



Mirko Wolfgramm
Fraktionsvorsitzender